



www.hollenthon.at

Hollenthoner Gemeindezeitung

März 2016



*Frohe
Ostern wünschen
die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten*

**Kassenärztin
Dr. Daniela Raychart**
eröffnet am **1. April** ihre Ordina-
tion im neuen Ortszentrum
in Hollenthon, Kirchenplatz 1

**Bitte um rege Beteiligung beim
Aktionstag „Saubere Gemeinde“
16. April 2016**
Sorgen wir gemeinsam für ein
noch schöneres und
liebenswerteres Hollenthon



**Liebe Hollenthonerinnen,
 liebe Hollenthoner,
 liebe Jugend, liebe Kinder!**

Der „Winter“ ist vorbei, die Niederschläge in der letzten Zeit waren „Goldes wert“. Vom Winterschlaf in der Gemeinde war keine Rede, wie man an unseren Projekten sehen kann.

Ein „historischer Tag“ für unsere Gemeinde ist der 1. April 2016.

Frau Dr. Daniela Raychart eröffnet ihre Ordination mit Hausapotheke in unserem Ortszentrum in Hollenthon. Wir heißen dich Frau Doktor mit deinem

Team recht herzlich willkommen!

Zu unserer guten Alternativmedizinerin Dr. Helga Huber, die Gemeindeärztin bleibt, haben wir mit dieser Kassenordination eine sehr gute Ergänzung.

Da wir in Zukunft eine neue Straßenbezeichnung anstreben lautet die Adresse unseres Ortszentrums ab sofort - Kirchenplatz 1.

Für eine Kommune in unserer Größenordnung ist es nicht selbstverständlich eine so gute Infrastruktur – Arztordinationen, Gasthäuser, Kaufhaus, Raika, Friseur, Kinder- Nachmittagsbetreuung, Gewerbebetriebe usw. bieten zu können.

Ihr liebe Gemeindebürger/innen tragt zu einem großen Teil auch die Verantwortung, diese Infrastruktur zu erhalten.

Ich weiß, ich kann euch nicht vorschreiben wohin ihr zum Arzt geht, oder wo ihr euren Einkauf tätigt usw., aber funktionieren wird unser „Konzept Gemeinde“ nur dann, wenn ihr diese Infrastruktur die wir schaffen, auch nutzt. DANKE für eure Unterstützung.

Ein weiterer Punkt den ich anspreche ist für mich unsere Wohlfühl-Gemeinde. Um diese zu erhalten ist ein wichtiger Teil die Pflege der Straßenbankette, der öffentlichen Pflanzzonen, natürlich auch der Blumenschmuck und die privaten Flächen rund ums Haus.

DANKE schon im Voraus an all jene Personen und Mitglieder der Dorferneuerungsvereinen, die mithelfen unser Gemeindegebiet wunderschön zu gestalten und zu erhalten.

Ein wichtiger Termin dazu ist der Aktionstag

„Saubere Gemeinde“ am 16. April 2016

Ich bitte Euch – Erwachsene, Jugend und Kinder - daran teilzunehmen!!!

Nach 10-jähriger hoch aktiver Tätigkeit beim DEV-Hollenthon hat DI Puchegger seine Funktion als Obmann zur Verfügung gestellt. Lieber Anton ich bedanke mich für deine Leistungen die du zum Wohle unserer Gemeinde mit deinem Team geleistet hast, ich denke zB. an die Revitalisierung des Dorfkellers, an den Hasenpark, die Nachtwächter, den Wetter- und Obstlehrpfad, die hohle Tanne und noch vieles mehr. Du bist ein sehr gutes Beispiel wie man zum Wohle einer Gemeinde wirken kann. Ich DANKE dir noch einmal recht herzlich, bitte dich aber gleichzeitig die Dorferneuerer weiterhin zu unterstützen.

Bei Euch allen, liebe Gemeindebürger/innen bedanke ich mich im Namen der Gemeindevertretung, für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche ein frohes Osterfest, lieber Gruß von Eurem Bürgermeister!


 Manfred Grundtner



Amtsstunden

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 7.30 — 12.00 Uhr
Dienstag von 13.00 — 19.00 Uhr
Freitag von 13.00—18.00 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

**In den Monaten Juli und August ist das Gemeindeamt an
Freitagen ab 16.00 Uhr geschlossen!**

Telefon: 02645/7200 Telefax: 02645/7200 - 75
gemeinde@hollenthon.at www.hollenthon.at

Amtsstunden Bürgermeister

Dienstag 9.00 Uhr — 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Bauplätze

Neben unseren Mietwoh-
nungen sind auch noch
schöne Bauplätze in ver-
schiedenen Lagen im Ort
und in den Rotten zu er-
werben!

Auskunft am Gemeinde-
amt.

Der Bürgermeister

INHALT

4 - 6	aus der Gemeindestube		Sängerrunde Hollenthon wählt Vorstand
7	Wasseruntersuchungsbericht	20	Falsche E-Mails von Krankenkasse
8	Feuerwehren wählten ihre Kommanden		Musikschulkonzert
9	Feuerpolizeiliche Beschau	21	Statistik Austria - SILC-Erhebung
10	FF-Hollenthon bei Begegnungswoche		Caritas - „Alt werden Mitten im Leben“
11	Feuerwehrojugend in Salzburg	22	Rotes Kreuz
	Frühlingsfest in der Volksschule	23	AMS informiert
12	Unsere Jubilare u. neuen Erdenbürger	24	EVN, Raika, BHW
13 - 14	Kleine Ortschronik 2015	25	Infoabend private Bauherrn/Innen
15 - 16	Klimarückblick 2015	26	Sperrmüllsammlung 2016
17	Elternverein der Volksschule	27	Dr. Raychart eröffnet Ordination
18	„Flinke Nadeln“ spenden f. SOS Kinderd.	28	Aktionstag „Saubere Gemeinde“
19	3 Jahre Nici`s Hoarstub`n		In Hollenthon ist immer etwas los

Nachruf zum Ableben von Gemeinderat i.R. Karl Handler

Am 2. März 2016 haben wir Herrn Karl Handler auf seinem letzten Weg begleitet. Wir DANKEN dir für deinen Einsatz und deine Arbeit die du im Dienste unserer Gemeinde Hollenthon geleistet hast.

Die Öffentlichkeitsarbeit, auch bei der Jagd, der FF - Hollenthon, usw. waren wesentliche Punkte in deinem langjährigen Wirken.

DANKE dafür.

Wir werden dir stets ein ehrendes Angedenken bewahren - Ruhe in Frieden.



Die Vertretung der Gemeinde Hollenthon



Aus der Gemeindestube

Gemeinderatsitzung vom 18. Februar 2016

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung am 17.02.2016 wird verlesen. Der neue Prüfungsausschuss- Obmann Schwarzl dankt dem Kassaverwalter für seine Tätigkeit. Der Bericht des Prüfungsausschusses wird einstimmig genehmigt.

Rechnungsabschluss 2015

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf den Rechnungsabschluss 2015, der vom Amtsleiter erläutert wird. Der Rechnungsabschluss war zur öffentlichen Einsichtnahme vom 3.02. bis 18.02.2016 am Gemeindeamt aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Nach einer kurzen Debatte wird der vorliegenden Rechnungsabschluss mit den ausgewiesenen Über- bzw. Unterschreitungen einstimmig beschlossen.

Mietvertrag Ordination im Ortszentrum

Der Bürgermeister berichtet, dass der Ausbau der Ordination gut vorangeht. Der Mietvertrag für die Ordination wurde bereits mit der Einladung zur Sitzung an die Gemeinderäte übermittelt. Der Mietvertrag einstimmig beschlossen.

Erhöhung der Friedhofsgebühren

Die Erweiterung des Friedhofs sowie die Errichtung eines Urnenhains sind geplant. Um diese Vorhaben finanzieren zu können ist die Erhöhung der Friedhofsgebühren erforderlich. Er verliest den Entwurf der Verordnung. Höhe der Grabstellengebühren für 10 Jahre:

- | | |
|------------------------------------|----------|
| a) einzelne Reihengräber | € 90,-- |
| b) Familiengräber, und zwar | |
| 1) zur Beerdigung bis zu 2 Leichen | € 100,-- |
| 2) zur Beerdigung bis zu 4 Leichen | € 160,-- |
| c) Grüfte, und zwar | |
| 1) zur Beisetzung bis zu 3 Leichen | € 270,-- |
| d) Gräber, und zwar | |
| 1) zur Beisetzung bis zu 4 Urnen | € 100,-- |
| 2) zur Beisetzung bis zu 8 Urnen | € 150,-- |

Die Erhöhung der Friedhofsgebühren wird einstimmig beschlossen.

Breitbandausbau Bucklige Welt – Beschluss über die Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung

GGR Reinhard Baumgartner berichtet, dass eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur in Zukunft sehr wichtig ist. Das Land NÖ hat sich zum Ziel gesetzt bis zum Jahr 2030 alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher flächendeckenden Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigem und leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen und hat hierfür 2015 die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nöGIG) gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude (FTTB) in NÖ durch zu führen. Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nöGIG durchgeführt wird.

In unserer Region ist DI Christian Kornfeld mit der Planung beauftragt. Der Bürgermeister hält den Ausbau für eine wichtige Sache und stellt nach einer kurzen Debatte den Antrag, aus dem GWR der nöGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes zu prüfen, gegebenenfalls auf eigene Kosten zu aktualisieren bzw. zu korrigieren und zur Verfügung zu stellen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.



Bestellung eines Zivilschutzbeauftragten

GR Hubert Handler hat seine Funktion als Zivilschutzbeauftragter zurückgelegt. GR Manfred Stangl wurde zum neuen Zivilschutzbeauftragten bestellt.

Mitverlegung Glasfaserleitung in Gleichenbach NÖGIG

Im Zuge der Neuasphaltierung der Ortsdurchfahrt in Gleichenbach soll eine Leerverrohrung für eine Glasfaserleitung zur den 35 Häusern des Ortes verlegt werden. GGR Reinhard Baumgartner führt aus, dass die Planungsarbeiten und die Materialkosten der Leerverrohrung von der NÖ Landesgesellschaft NÖGIG übernommen werden. Die Verlegung der Leerverrohrung für ein Glasfasernetz wird einstimmig beschlossen.

Auftragsvergaben Ortszentrum

Für die Malerarbeiten in der Ordination wurden vom Baumeister DI Beisteiner 3 Angebote eingeholt, wobei das Angebot der Firma Strassgütl, Zöbern, mit einer Nettoangebotssummen von € 9.114,02, das günstigste darstellt. Nach einer kurzen Debatte werden die Arbeiten einstimmig an die Firma Strassgütl vergeben.

Nutzungsvertrag Fernwärme Heizungsanlage FF Ortszentrum

Vizebürgermeister Schwarz berichtet, dass die Gemeinde die Heizung in der Sicherheitszentrale von der Freiwilligen Feuerwehr Hollenthon übernimmt und damit zusätzlich zur Sicherheitszentrale das Ortszentrum beheizen wird. Der Nutzungsvertrag mit der Ergänzung, dass der Wärmepreis an den Preis für das Hackgut gekoppelt wird, wird einstimmig beschlossen.

Nachtragsvoranschlag 2016 für Förderungsansuchen Fernwärme Ortszentrum

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Kommunalkredit Public Consulting eine Förderung für die Biomasse Fernwärme für das Ortszentrum möglich ist. Voraussetzung ist allerdings, dass die Fernwärme im Rahmen des Gemeindebudgets als „Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit“ geführt wird. Um das zu erreichen ist die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages notwendig. Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2016 war vom 3.02. bis 18. 02. 2016 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt Hollenthon aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen eingebracht. Nach einer Debatte wird der Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Wärmebildkamera für die FF Hollenthon

Der Bürgermeister informiert, dass die Freiwillige Feuerwehr Hollenthon heuer ihr 125jähriges Bestehen feiert. Die Feuerwehr möchte eine Wärmebildkamera anschaffen. Diese dient dazu nach einem Brand Glutnester aufzuspüren. Die Kosten betragen rd. € 4.500,--. Im Jahr 2005 hat die FF Gleichenbach zum 100 jährigen Bestehen einen Autoanhänger im Wert von € 2.200,-- von der Gemeinde erhalten. Der Bürgermeister regt an ebenfalls € 2.200,-- zur Anschaffung der Wärmebildkamera beizusteuern. Der Zuschuss zur Wärmebildkamera in der Höhe von € 2.200,- als Jubiläumsgeschenk für die FF Hollenthon wird einstimmig beschlossen.

Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Grundtner berichtet, dass der ehemalige Heizraum in der Volksschule durch den Anschluss an die Fernwärme funktionslos wurde und zu einem Bastelraum umfunktioniert wird. Er dankt GR Stangl, der die Demontage der alten Ölkessel bewerkstelligt hat.

Die Stadt Wr.Neustadt bietet eine Abfuhr von Biomüll mit eigenen Säcken an. GR Schwarzl Roman wird sich diesbezüglich noch genauer erkundigen.

Ebenfalls wurde bei der Stadt Wr.Neustadt auf Anregung von GR HandlerHubert angefragt, ob die Bereiche Lehen und Grohdorf von derzeit Restmüllsackentsorgung auf Mülltonnenentsorgung umgestellt werden können.



Als Karenzvertretung für Birgit Ressler wurde Maria Wödl aufgenommen.

Mit der Raumplanerin wurden einige Änderungen im Flächenwidmungsplan besprochen. Dabei soll unter anderem das Betriebsgebiet westlich vom Landmaschinenbetrieb Gradwohl erweitert werden. Verhandlungen mit der Erzdiözese laufen bereits.

Die NÖ Landesausstellung 2019 ist fix in Wr. Neustadt. Es wird überlegt welchen Nutzen man für Hollenthon ziehen könnte. Am 30. März gibt es eine Besprechung im Rathaus in Wr. Neustadt.

GR Manfred Stangl berichtet, dass das von der Region Bucklige Welt entwickelte gemeinsame Trinkwasserprojekt vorgestellt wurde. Er hält das Projekt für eine gute Sache, allerdings müssen auch alle Wassergenossenschaften und Einzelobjekte im Versorgungsgebiet überzeugt werden.

Bundespräsidentenwahl 24. April 2016

Am **Sonntag, dem 24. April** findet die Bundespräsidentenwahl 2016 statt.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (23. Februar 2016) die Voraussetzungen für die Eintragung in die Europa-Wählerevidenz erfüllen und am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und österreichische Staatsbürger sind.

Wahllokal und Wahlzeit:

Gemeindeamt Hollenthon, Hollenthon 12, von 7.00 - 13.30 Uhr

Die Wahlkarte kann schriftlich (per Post oder E-Mail) unter Angabe von Reisepass oder Führerscheinnummer, oder Beilage einer Kopie des Ausweises bis spätestens Mittwoch, 20. April, 24.00 Uhr oder persönlich bis spätestens Freitag, 22. April, 12.00 Uhr, beantragt werden.

Grablichter, Schnittblumen u. Gestecke bitte in die Mülltonnen!

Es muss leider immer wieder festgestellt werden, dass ausgebrannte Grablichter, Schnittblumen u. Gestecke einfach über die Friedhofmauer geworfen werden. Es stehen beim Haupteingang für die Entsorgung von Restmüll und organischen Müll ausreichend Mülltonnen bereit.

BITTE MÜLL TRENNEN !

Überhängende Äste auf öffentliches Gut

Die Gemeinde ersucht die Grundeigentümer, öffentliche Straßen und Wege von überhängenden Ästen von Bäumen und Sträuchern zu befreien.

Sollte dies von den Besitzern nicht durchgeführt werden, werden diese Arbeiten durch die Gemeindearbeiter erledigt und gegebenenfalls der Arbeitsaufwand weiterverrechnet.



Wegweiser Richtung Hollenthon

Auf Anregung der Gemeinde stellte die Straßenmeisterei Wr. Neustadt unter Straßenmeister Franz Horvath in Hochwolkersdorf beim Lagerhaus einen Wegweiser Richtung Hollenthon auf.

Herzlichen Dank dafür!



Sehr gute Trinkwasserqualität in Hollenthon

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1096 Wien
Leitung: PD Mag. Dr. Alexander Indra



Prüfergebnisse: vom 16. 2. 2016

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	0	max. 100		KBE/ml		5
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		5
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		6
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		6
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		7
Chemische Standarduntersuchung						
Gesamthärte	4,0			°dH		8
Carbonathärte	2,6			°dH		8
Säurekapazität bis pH 4,3	0,929			mmol/l		9
Calcium (Ca)	18,9			mg/l		8
Magnesium (Mg)	6,2			mg/l		8
Natrium (Na)	8,0	max. 200,0		mg/l		10
Kalium (K)	2,0			mg/l		10
Eisen (Fe)	0,030	max. 0,200		mg/l		10
Mangan (Mn)	0,022	max. 0,050		mg/l		10
Nitrat	7,9		max. 50	mg/l		11
Hydrogencarbonat	56,6			mg/l		9
Chlorid (Cl-)	11,5	max. 200		mg/l		11
Sulfat	24,9	max. 750		mg/l		11
Summenparameter						
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,6			mg/l		12

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Kommentare:

- 3.) Vor-Ort-Kontrolle - Messung von Ozon (O3) in Wasser in Anlehnung an DIN 38408-3 (DPD-Methode), Dok.Code. PV 6139
Vor-Ort-Kontrolle - Messung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisches Verfahren) in Wasser, Doc.Code. PV 6090
Vor-Ort-Kontrolle - Messung der Temperatur von Wasser und Luft, Dok.Code. PV 6089
Vor-Ort-Kontrolle - Messung von Chlordioxid und Chlorit in Wasser, Dok.Code: PV 6138
Vor-Ort-Kontrolle - Messung von freiem Chlor und gebundenem Chlor in Wasser, Dok.Code: PV 6137
Vor-Ort-Kontrolle - Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasser, DokCode: PV 6088
Vor-Ort-Kontrolle - Messung des pH-Wertes in Wasser, Dok.Code: PV 6087
Vor-Ort-Kontrolle - Messung von Nitrit in Wasser, Dok.Code: PV 6141
Beschreibende organoleptische Prüfungen durchführen Dok.Code: 578
- 5.) Bestimmung der Gesamtkeimzahl bei 22 °C und 37 °C in Wasser mittels Plattengussmethode, Dok.Code. PV 254
- 6.) Bestimmung von Coliformen und Escherichia coli in Wasser mittels Membranfiltrationsverfahren.Dok.Code PV 255

Beurteilung:

Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.

Escherichia coli war nicht nachweisbar.

Enterokokken waren nicht nachweisbar.

Die Untersuchung ergab ferner niedrige Koloniezahlen bei 22°C und niedrige Koloniezahlen bei 37°C.



Feuerwehren wählten ihre Kommanden

Im Jänner wählten die 5 Feuerwehren der Gemeinde Hollenthon ihre Kommanden.



FF- Hollenthon

Kommandant: HBI Franz Schabauer
 Stellvertreter: BI Christoph Schwarz,
 Verwalter: V Bernhard Trimmel



FF - Gleichenbach

Kommandant: OBI Peter Handler
 Stellvertreter: BI Günther Seiberl
 Verwalter: V Erwin Holzbauer



FF - Stickelberg

Kommandant: OBI Josef Handler
 Stellvertreter: BI Bernd Schrammel
 Verwalter: V Bernhard Piribauer



FF - Spratzeck:

Kommandant: OBI Thomas Hartl
 Stellvertreterin: BI Christian Piribauer
 Verwalter: V Bettina Handler



FF - Obereck

Kommandant: OBI Herbert Reisner
 Stellvertreter: BI Franz Gremel
 Verwalter: V Gerhard Schuster

Wir bedanken uns bei Martin Wolfgang Schäffer für seine Dienste als Kommandat der FF-Gleichenbach und bei Kommandant –Stellvertreter Wolfgang Stangl FF-Hollenthon und hoffen, dass sie weiterhin aktiv bei ihren Feuerwehren mitarbeiten.

Den neu gewählten bzw. wiedergewählten Kommanden wünschen wir alles Gute für die neue Funktionsperiode.



Feuerpolizeiliche Beschau

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich **für die Gemeinde** die Beschau zu planen und durchzuführen. Er dient hier der Gemeinde als Sachverständiger!

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Die Feuerbeschau ist laut NÖ FG alle 10 Jahre in sämtlichen Gebäuden durchzuführen.

Die Beschau wird in Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Wohnungen vom Rauchfangkehrermeister selbst durchgeführt.

In Gewerbebetrieben sowie anderen Gebäuden mit erhöhter Brandgefahr, wird vom Rauchfangkehrer zusätzlich die zuständige Feuerwehr sowie eventuelle Sachverständige eingeladen.

Vor der Beschau sollten Sie noch einmal selbst kontrollieren ob „einfache Mängel“ nicht vorweg behoben werden können.

Hier einige Beispiele dazu:

- Gerümpel (leicht brennbares z.B. Papier, Karton) vom Dachboden entfernen!
- Heizraum muss ein Heizraum sein. KEINE ABSTELLKAMMER!!!
- Tankraum muss ein Tankraum sein. KEINE ABSTELLKAMMER!!!
- Feuerlöscher überprüfen (alle 2 Jahre)
- Lichtanlagen (Lampen) von Staub und Schmutz befreien (Brandgefahr).
- Brandschutztüren müssen selbstschließend sein und auch selbst schließen können. (kein Keil)
- Garagen sind keine Werkstätten bzw. Lager für Lacke, Farben, Dünger, etc.
- Stiegenhäuser, Gänge nicht verstellen - sehr wichtig in öffentlichen Bauten (Fluchtwege freihalten)
- Brennbare Gegenstände von Wärmequellen fernhalten, z.B. Decke bei Kachelofen, Geschirrtuch über Herd etc.
- Beschilderung der Fluchtwege, des Heizraumes, des Brennstofflagerraumes etc.

Zusätzlich für Gewerbe, Handwerk und Industrie ist zu beachten, dass vorhandene Brandschutzpläne dem aktuellen Stand entsprechen müssen. Diese sind für die Beschau bereit zu stellen.

Die anfallenden Kosten werden vom Rauchfangkehrer direkt mit Ihnen verrechnet.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: Bitte bedenken Sie – die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/ Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

„Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen.“

Ihr Rauchfangkehrermeister Stephan Pichler-Holzer

Text: NÖ Landesinnung der Rauchfangkehrer & Stephan Pichler-Holzer



Information über Änderung des Niederösterreichischen Feuerwehrgesetzes (NÖFG) und der Verordnung über die Überprüfungs- und Kehrperioden.

Jährliche Überprüfungspflicht sowie wenn erforderlich Kehrung von Feuerstätten und Verbindungsstücken.

Mit 1.1.16 traten das NÖFG und die Verordnung über die Überprüfungs- und Kehrperioden in geänderter Form in Kraft. Hier sind vor allem wesentliche Änderungen im Bereich des Brandschutzes und der Überprüfung sowie Kehrung von Abgasanlagen, Verbindungsstücken und Feuerstätten durchgeführt worden. Die wohl markanteste Änderung ist nun die Überprüfungs- und Kehrpflicht von Feuerstätten und Verbindungsstücken einmal jährlich.

Bisher waren nur fixverlegte Verbindungsstücke überprüfungspflichtig. Nun sind sämtliche, dem zuständigen ÖZR (Öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer) gemeldeten Feuerstätten, welche benützt werden einmal jährlich zu überprüfen. Diese Überprüfung bezieht sich derzeit auf den Zustand der Heizflächen. Dabei wird darauf geachtet, dass die Heizflächen frei von brennbaren Ablagerungen sind und eine gefahrlose Abfuhr der Rauch- / Abgase erfolgt.

In weiterer Folge wird auch der Abstand zu brennbaren Gegenständen, zu Ihrer Sicherheit, augenscheinlich kontrolliert.

Diese Änderungen wurden aufgrund vermehrter CO Unfälle sowie Brandfälle, welche durch div. Feuerstätten ausgelöst wurden, beschlossen.

Die gesamte Rechtsvorschrift finden Sie auf www.ris.gv.at

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt und bei Ihrem zuständigen ÖZR

Stephan Pichler-Holzer, Rauchfangkehrermeister

FF-Hollenthon bei Begegnungswoche in Kärnten

Am Samstag den 5. März folgte eine Abordnung der FF-Hollenthon der Einladung von Kärntens Landesfeuerwehrkommandant Josef Meschik zu der Begegnungsveranstaltung der Blaulichtorganisationen nach Velden. Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz veranstaltet in seiner Diözese Gurk alljährlich eine Kontaktwoche, in der er Altersheime, Firmen, Krankenhäuser besucht und auch ein Treffen mit den Blaulichtorganisationen.

Der Besuch der FF-Kameraden aus seiner Heimatgemeinde war für Bischof Dr. Alois Schwarz eine Riesenüberraschung.



Feuerwehrjugend folgt der Einladung nach Salzburg

Aufgrund der hervorragenden Leistungen beim Landesfeuerwehrjugendbewerb 2015 konnten wir am Samstag dem 12.03.2016 unser Geschenk von der Raiffeisen Holding NÖ Wien einlösen. Es ging früh Morgens Richtung Salzburg zur Hauptfeuerwehrwache der Stadt Salzburg, wo wir eine feuerwehrspezifische Unterweisung des umfangreichen Tätigkeitsbereich der Berufsfeuerwehr Salzburg erleben durften. Nach einem deftigen Mittagessen wurde unser Ausflug mit einer Führung durch die Erlebniswelt des Hangar 7 abgerundet. Nach diesem wundervollen Erlebnis starteten unsere Kids voll motiviert in das Bewerbungsjahr 2016. Anlässlich unseres 40 jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehrjugend Hollenthon veranstalten wir am 18. Juni 2016 den Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehrjugend.



Frühlingsfest in der Volksschule



Die Kinder und Lehrkräfte der Volksschule luden am 18. März zum Frühlingsfest. Mit großem Eifer wurde musiziert, gesungen und kleine Theaterstücke aufgeführt.

Danke für die liebenswerte Gestaltung aller Beteiligten!



Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch !

Maria Handler, Lehen
feierte ihre **85. Geburtstag**



Grill Marianne, 80 Jahre, Gleichenbach

Angela und Franz Gradwohl, Stb.
feierten ihre **Goldene Hochzeit**



Sinabell Anna, 85 Jahre, Hollenthon

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger



Thomas Valentin Grill, Gleichenbach



Laura Kaltenbacher, Hollenthon



Laura Piribauer, Stickelberg



Leonie Gremel, Obereck

KLEINE ORTSCHRONIK 2015

Das Licht der Welt erblickten:

BAUER Lina Elisabeth, Waldsiedlung
LINDNER Sophie, Stickelberg
PINCZE-ECKERT Hannah, Michelbach
HAFNER Tobias, Blumau
WAGNER Carina Bernadette, Stickelberg
MATTLE Siegfried, Stickelberg
STREBL Greta Martha, Grohdorf
PLAUKOVITS Maximilian, Horndorf
SPITZER Emma, Hollenthon
GRILL Thomas Valentin, Gleichenbach
KALTENBACHER Laura, Hollenthon
PIRIBAUER Laura, Stickelberg

7. Jän.
23. Feb.
9. März
27. April
4. Juli
6. Aug.
27. Aug.
15. Okt.
29. Okt.
6. Dez.
8. Dez.
25. Dez.



Silberne Hochzeit feierten:

REHBERGER Martina u. Lorenz, Spratzeck
PLANK Martina u. Manfred, Obereck
BACHHOFNER Margaretha u. Wilhelm, Hollenthon
HOFLEITNER Maria u. Franz, Hollenthon



Goldene Hochzeit feierten:

GRADWOHL Angela u. Franz, Stickelberg

Den 80. Geburtstag feierten:

UNGERMANN Hermine, Gleichenbach
MAYERHOFER Karl, Hollenthon
STEINMETZ Franz, Gleichenbach
HÖLLER Johann, Hollenthon
WAGNER Anna, Horndorf
REISNER Ludmilla, Blumau
HÖLLER Anna, Hollenthon
GRILL Marianne, Gleichenbach

Den 85. Geburtstag feierten:

HANDLER Johanna, Hollenthon
HANDLER Helene, Hollenthon
SCHABAUER Gisela, Hollenthon
HANDLER Maria, Lehen

Den 86. Geburtstag feierten:

GRADWOHL Johanna, Horndorf

PIRIBAUER Anna, Spratzau
WAGNER Franz, Horndorf
GRADWOHL Hermann, Horndorf
HANDLER Pauline, Stickelberg
RASNER Rosa, Spratzeck
WOLLNY Friedrich, Hollenthon

Den 87. Geburtstag feierten:

EIBENBERGER Gerhard, Hollenthon
HANDLER Karl, Lehen
GRUNDNER Anna, Spratzau
LECHNER Juliana, Spratzau
MENHOFER Hermine, Pürähöfen
GRILL Franz, Gleichenbach
WINDBÜCHLER Hildegard, Stickelberg
LAUERMANN Theresia, Hollenthon

Den 88. Geburtstag feierte:

WÖDL Maria, Hollenthon



Den 89 Geburtstag feierten:

SCHIMAK Anna, Blumau
STANGL Maria, Hollenthon

Den 90. Geburtstag feierten:

SPENGER Johanna, Hollenthon
SCHWARZ Maria, Stickelberg
GERHARTL Friederike, Hollenthon
SCHUH Karl, Hollenthon

Den 91. Geburtstag feierten:

GLATZ Franz, Horndorf

Den 92. Geburtstag feierte:

KOGLBAUER Franziska, Untereck

Den 93. Geburtstag feierte:

GRILL Anna, Spratzau

Den 94. Geburtstag feierte:

WAGNER Alfred, Hollenthon

Verstorben sind:

SCHWARZ Maria, Stickelberg – 95 Jahre
PICHLER Helene, Hollenthon - 88 Jahre
GRADWOHL Anna, Lehen - 79 Jahre
DOPLER Theresia, Spratzau - 91 Jahre
SPENGER Johanna, Hollenthon - 90 Jahre
FUCHS Franz, Stickelberg - 85 Jahre
WAGNER Franz, Horndorf - 86 Jahre
SCHIMAK Anna, Blumau - 89 Jahre
SPANNER Veronika, Neumühle - 60 Jahre
REHBERGER Lorenz, Spratzau - 74 Jahre
HANDLER Johanna, Neumühle - 90 Jahre
PIRIBAUER Anna, Spratzau - 86 Jahre
SCHWARZ Josef, Hollenthon - 82 Jahre



**Klimarückblick 2015 – Zweitwärmstes Jahr seit Messbeginn,
große Trockenheit**

WETTERSTATION HOLLENTON / BUCKLIGE WELT

EIN JAHR IM ZEICHEN DES KLIMAWANDELS

Vom Wetterjahr 2015 wird vor allem der Sommer mit seinen langen Hitzewellen in Erinnerung bleiben. Besonders auffällig waren neben der Rekordanzahl an Tagen mit mehr als 35 Grad in den Niederungen Ostösterreichs die extrem warmen Nächte und die große Trockenheit. Die Wetterstation Hollenthon / Bucklige Welt zeichnete 20 Tage mit einem Höchstwert von über 30 Grad auf. Markant stehen auch die Schneearmut im Süden, der Blizzard im Februar in Wien und das Sturmereignis am Alpenstrand Ende November hervor.

AUßERGEWÖHNLICHER HITZESOMMER - REKORD AN EXTREM HEISSEN TAGEN

Das Jahr 2015 bilanziert als zweitwärmstes seit Beginn der Messungen Ende des 18. Jahrhunderts. Nur 2014 war noch eine Spur wärmer. Hauptverantwortlich für das zweite Rekordjahr in Folge sind die zahlreichen Hitzewellen. Der Juli war mit einer Temperaturabweichung von +3,1 Grad sogar der wärmste aller Zeiten. Der Rekord von 40,5 Grad aus dem Jahr 2013 wurde zwar



nicht erreicht, das absolute Maximum von 38,3 Grad, aufgestellt in Langenlebarndorf und Krems, ist aber durchaus beachtlich. In Hollenthon war es mit 33,1 Grad am 12. August am heißesten. Außerdem wurden verbreitet mehr extrem heiße Tage mit über 35 Grad registriert, als je in einem Sommer zuvor. In Wien kletterte das Quecksilber im August an neun aufeinanderfolgenden Tagen auf über 35 Grad, das gab es seit Aufzeichnungsbeginn (1775) noch nie. Diese Hitzewelle spiegelte sich auch in den Nachttemperaturen wider. So lagen die Tiefstwerte in der Wiener Innenstadt gleich in zwei Nächten nicht unter tropischen 27 Grad. So warm blieb es in Österreich während der Nachtstunden nie zuvor. Auch Hollenthon schaffte Außergewöhnliches, in 23 Nächten sank die Temperatur nie unter die 20-Grad-Marke.

TROCKENHEIT UND KAUM GEWITTER

Die lang anhaltende Hitze im Osten ging mit großer Trockenheit einher, zum Teil fiel hier im Sommer nur etwa die Hälfte der üblichen Regenmenge. Entsprechend gewitterarm gestaltete sich dadurch die warme Jahreszeit. Als besonders trockene Monate stechen in der buckligen Welt vor allem der August, aber auch der November, wo kaum Regen fiel, ins Auge. Nicht zu vergessen gilt es aber jedenfalls den Dezember, der beinahe gar keinen Niederschlag brachte. Im Bergland präsentierte sich die Niederschlagsbilanz ausgeglichen. Im Süden war es durch einige Gewitterlagen sogar deutlich zu nass, mit lokalen Überflutungen. Ab Mitte Oktober herrschte dann aber wieder Trockenheit. Diese führte hier neben schneefreien Bergen auch zu lokalen Waldbränden.

SCHNEEARMER WINTER - EXTREME SCHNEEARMUT VOR ALLEM IM DEZEMBER

Der Dezember blieb in der buckligen Welt schneefrei, aber auch von Osttirol bis in den Südwesten der Steiermark fiel zum Teil keine einzige Flocke. Nur entlang der Nord- und Zentralalpen gab es in Lagen oberhalb von 1.500 m nennenswerten Schneefall. Aber auch hier fielen die Mengen gering aus. Dementsprechend präsentierten sich die Alpen abseits der Kunstschneebänder nahezu schneefrei.

Der Trend zu überdurchschnittlichen Temperaturen setzte sich im Dezember nahtlos fort. Mit einer positiven Abweichung von 5 Grad war der Monat in Hollenthon wohl der wärmste Dezember seit Jahrhunderten. Österreichweit liegt er mit einer Abweichung von +3,5 Grad unter den top Drei der fortlaufenden Bestenliste.

BUCKLIGE WELT VON STURMEREIGNISSEN WEITGEHEND VERSCHONT

Noch gut in Erinnerung sind den Bewohnern des Flach- und Hügellands Nord- und Ostösterreichs die Sturmtiefs Nils und Oscar zur Monatswende November/Dezember. Diese wüteten vor allem am Alpenostrand teils mit Orkanböen von bis zu 130 km/h in Wiener Neustadt und bis zu 126 km/h in Wien. Vergleichbares gab es hier seit 2007 bzw. seit dem Orkantief Kyrill nicht mehr. Die bucklige Welt war von diesem Sturm hauptsächlich im Norden betroffen, in Hollenthon auf 675 m wurden Spitzen von 94 km/h registriert. Am stärksten wehte der Wind 2015 in der Heimat mit Böen von 99 km/h am Abend des 28. April.

DIE ENDBILANZ

- durchschnittlich sonnig, kaum nennenswerte Abweichungen vom Mittel
- deutlich zu trocken, auf eine ausgeglichene Niederschlagsbilanz fehlen 35 Prozent

* extrem warm, mit einer markant positiven Temperaturabweichung von 2 Grad



Klimatologisch aufbereitete Messwerte der Wetterstation "Hollenthon / Bucklige Welt"

Bei Monatsmitteltemperatur und Sonnenscheindauer stellen orange hinterlegte Messwerte positive, blau hinterlegte negative Abweichungen vom langjährigen Mittel dar. Bei der Niederschlagssumme ist es anders, hier bedeutet die Farbe Orange zu trocken, die Farbe Blau zu nass. In den Tabelle mit den Windspitzen und Temperaturspannen handelt es sich um die Minimal- (blau) bzw. Maximalwerte (orange) des jeweiligen Jahres.

Temperaturspanne [°C]														
	2015		2014		2013		2012		2011		2010		2009	
Monat	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max
Jänner	-6,0	16,9	-12,2	13,8	-10,5	12,6	-9,6	9,7	-9,5	12,4	-13,7	7,3	-13,7	7,6
Februar	-7,5	11,1	-6,5	11,6	-9,1	7,1	-18,6	13,8	-12,6	17,3	-9,9	11,0	-9,3	9,2
März	-3,2	14,7	-1,7	18,0	-8,3	13,4	-6,1	18,7	-7,4	17,0	-9,6	18,1	-6,1	12,4
April	-2,2	23,4	0,3	20,4	-3,6	24,0	-3,9	25,3	1,3	24,0	0,0	22,2	4,4	20,4
Mai	5,0	24,4	2,2	25,1	4,1	21,6	1,1	25,6	0,1	25,3	3,2	22,6	2,4	25,5
Juni	8,0	29,3	8,1	29,7	4,4	29,6	4,5	31,8	7,9	26,5	7,5	30,0	7,3	27,5
Juli	10,2	32,5	9,9	28,3	9,4	33,0	8,8	30,9	7,1	28,6	10,3	31,5	9,7	29,9
August	11,3	33,1	8,9	26,6	10,4	34,2	9,4	31,4	9,0	30,9	5,4	26,5	10,3	28,3
September	4,5	31,5	4,4	22,8	4,6	22,0	4,8	25,4	6,1	27,3	5,3	20,8	8,2	25,4
Oktober	-0,7	19,5	0,3	22,0	-0,6	22,6	-4,1	21,8	-0,6	23,7	-1,2	13,5	-2,0	26,8
November	-3,6	21,1	-1,9	15,5	-5,5	16,4	-1,5	14,8	-5,2	15,3	-5,3	21,8	-3,0	19,8
Dezember	-7,7	15,3	-10,9	16,3	-6,7	11,3	-7,7	15,6	-4,9	11,1	-11,5	12,4	-13,3	13,2

Monatsmitteltemperatur [°C]							
Monat	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	1,6	1,9	1,0	0,3	-0,2	-4,2	-3,3
Februar	-0,1	2,1	-1,7	-4,3	-0,7	-0,9	-1,1
März	4,4	7,4	0,3	7,1	4,6	3,6	2,9
April	8,5	9,8	9,2	8,6	10,8	8,3	12,4
Mai	12,7	11,8	11,8	13,9	13,8	11,6	13,6
Juni	17,0	16,7	15,9	17,7	16,7	16,1	15,0
Juli	21,2	18,5	20,4	18,7	16,7	20,2	18,9
August	21,6	16,4	19,2	19,7	19,1	17,2	18,7
September	13,4	13,5	12,6	14,5	16,6	11,7	15,3
Oktober	8,0	10,8	10,4	8,9	8,5	6,5	8,3
November	8,3	6,0	4,2	5,7	3,2	6,1	6,4
Dezember	5,2	2,3	1,7	0,4	2,1	-1,9	0,1
Mittel	10,2	9,8	8,6	9,3	9,2	7,9	8,9

Sonnenscheindauer [h]							
Monat	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	74	79	37	114	112	46	102
Februar	110	85	50	120	138	105	81
März	155	218	121	239	197	174	105
April	217	150	165	229	225	216	287
Mai	155	199	164	268	313	135	224
Juni	241	246	257	223	254	243	215
Juli	243	220	324	234	203	311	299
August	273	189	252	255	289	220	262
September	150	142	108	186	253	168	229
Oktober	102	136	176	164	162	145	150
November	140	66	74	92	177	90	114
Dezember	146	63	110	75	78	99	83
Summe	2006	1793	1838	2199	2414	1954	2150

Niederschlagssumme [l/m²]							
Monat	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	43,9	15,2	49,5	22,0	13,0	21,9	36,4
Februar	29,5	59,7	70,2	5,9	9,5	15,8	32,0
März	19,3	32,6	83,4	11,0	25,2	33,9	85,0
April	32,5	94,6	19,4	60,7	23,1	34,2	37,5
Mai	142,7	228,9	112,4	66,1	66,3	272,2	84,0
Juni	28,0	51,6	93,4	110,5	154,7	142,6	257,1
Juli	73,5	169,0	18,2	244,1	74,1	61,6	102,9
August	28,8	90,7	127,6	48,8	92,9	175,1	123,9
September	65,2	141,1	111,4	101,4	36,0	159,2	67,2
Oktober	122,7	74,7	27,6	82,6	80,2	60,2	44,8
November	3,4	44,9	170,2	99,4	0,1	65,0	32,2
Dezember	0,7	47,2	17,5	21,8	11,2	25,6	35,9
Summe	590	1050	901	874	586	1067	939

Windspitze [km/h]							
Monat	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	89	75	91	86	67	93	79
Februar	90	78	92	86	66	93	85
März	88	96	106	93	85	93	100
April	99	77	74	77	90	81	77
Mai	68	93	82	80	65	103	72
Juni	60	66	70	76	84	84	76
Juli	66	62	72	85	84	80	117
August	76	61	67	70	80	83	58
September	74	63	67	70	73	76	66
Oktober	73	94	79	88	69	80	95
November	83	98	95	89	53	69	102
Dezember	94	109	106	81	84	98	87

<http://www.wetterlehrpfad.at/KLIMA-JAHRESRUECKBLICK.html>

<http://www.ubimet.com>



Elternverein der Volksschule Hollenthon



©www.Clipartfree.de

Wir bedanken uns für die Unterstützung der RAIKA Hollenthon, dem Mietwagenunternehmen Karin Schwarz sowie der Fa. ADEG LECHNER. Der Elternverein hat damit 2 neue Laptops für die Volksschule angekauft. Bereits im Vorjahr stellten wir aus den erwirtschafteten Eigenmittel 4 Laptops zur Verfügung. So konnte der Elternverein der Volksschule mit der Unterstützung der oben genannten heimischen Unternehmen für unsere Kinder gute Rahmenbedingungen für einen zeitgemäßen Unterricht schaffen. Vielen Dank!

Ankündigung: Winterflohmarkt in Hollenthon!

Im Herbst wollen wir unseren 1. Winterflohmarkt in Hollenthon starten.

Alle Eltern kennen das: die Kinder wachsen so schnell!

Wir möchten euch die Möglichkeit für günstige Wintersportausrüstung für eure Kinder bieten.

Wenn ihr von euren Kindern gebrauchte, aber noch gut erhaltene — nur leider zu klein gewordene — Schi, Schistöcke, Schische, Kinderhelme, Snowboards oder Eislaufschuhe zu Hause habt, könnt ihr diese zum Verkauf anbieten oder als Spende zur Verfügung stellen.

Die Spenden werden bereits jetzt gerne angenommen (von Magdalena Oberger).

Für die zum Verkauf gedachten Artikel wird es einen Termin geben.

Bei weiteren Fragen bitte an Magdalena Oberger (0676/5747753), Renate Vollnhofer (0676/5451242) oder Michaela Breitsching (0650/6284320) wenden.

Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Der Kindergottesdienst am Nachmittag des Heiligen Abends war ein voller Erfolg!

Der Elternverein der Volksschule möchte sich auf diesem Wege sehr herzlich für die zahlreiche Teilnahme bedanken.

Wir freuen uns schon, auch heuer wieder für eine weihnachtliche Stimmung sorgen zu dürfen.



„Flinke Nadeln“ spenden für SOS - Kinderdörfer



Die Handarbeitsgruppe „FLINKE NADELN“ von Hollenthon freut sich einen neuen Abnehmer für die Handarbeiten gefunden zu haben.

Gerne spenden wir privat immer wieder fürs SOS Kinderdorf. Nachdem auf einen Erlagschein um eine Spende für ein Paar Handschuhe ersucht wurde und unsere Handarbeitsgruppe unter anderem auch Handschuhe strickt, war es eine gute Gelegenheit und Freude gleich zu helfen. Nach Rücksprache mit dem SOS Kinderdorf in Imst wurden wir ersucht in der näheren Umgebung, sprich Pinkafeld nachzufragen.

Frau Wild vom SOS Kinderdorf Pinkafeld war sehr erfreut, denn sie hat sich vor Weihnachten schon Gedanken gemacht wo sie für die Kinder Hauben, Schals, etc. herbekommen wird. Es war sozusagen eine Fügung, oder Bestimmung.

Es wurden viele Hauben, Schals, Pullis, Westen, Stulpen, Handschuhe, Socken, eine große Granny Squares Decke und Stirnbänder in Schachteln verpackt und mit Begleitung einiger „FLINKEN NADELN“ Damen ins Kinderheim gebracht. Die Spenden die wir brachten, wurden dann auch an andere Kinderdörfer verteilt. Einen besonderen Dank an Frau Wödl, unserer fleißigen Näherin von Hollenthon, sie hat wieder 2 Schachteln Puppen und Daddys gespendet. Auch handgefertigte Spiele (Fuchs und Henne) und 1 „Teufelsknoten“ konnten übergeben werden. Ein ganz besonderer Dank gilt auch Frau Nicole Degendorfer, Besitzerin der Häkel- und Strickstube in Weppersdorf und deren Handarbeitsrunde, die viele schöne Handarbeitsstücke gespendet haben.

Bei Kuchen, Kaffee, einen Rundgang und Besichtigung eines der 18 Häuser des Kinderdorfes bekamen wir einen kleinen Einblick ins Leben und des Alltags der Kinder, es war sehr beeindruckend.

Ein Dankeschön auch den „FLINKEN NADELN“ Damen für ihr Engagement. Bei der Gelegenheit möchte sich die Gruppe ganz herzlich über die Wollspenden bedanken, besonders bei Frau Ingrid Kuntner aus Bromberg, die uns mit Wolle versorgt.

Alle die gerne stricken und häkeln sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen und lieben Dank die „FLINKE NADELN“ Gruppe und Organisatorin Marianne Puchegger

3 Jahre Nici's Hoarstub`n



Seit 3 Jahren darf ich mit meinem Team das Friseurgeschäft in Hollenthon erfolgreich führen. Deshalb möchten wir unseren Kunden ein herzliches Dankeschön für eure Treue aussprechen.

Am 4. April 2016 ist unser Lehrling Tanja Handler wieder mit vollem Einsatz und mit großem Eifer beim Landeslehrlingswettbewerb in St. Pölten vertreten.

Nici und ihr Team wünscht allen ein schönes Osterfest und einen braven Osterhasen.



Sängerrunde Hollenthon wählt neuen Vorstand

Als Obmann der Sängerrunde möchte ich einige Änderungen im Vorstand bekanntgeben:

Am 19.02.2016 wurde bei der Jahreshauptversammlung unter Wahlvorsitzenden Bgm. Manfred Grundtner der Vorstand bestätigt und teilweise neu gewählt.

Der neue Vorstand der Sängerrunde Hollenthon

Chorleiter	Michael Hunczak
Obmann	Franz Grundner
Obm.-Stv.	Theresia Spenger
Kassier	Anna Kleinrath
Kassier-Stv.	Martin Mayerhofer
Schriftführer	Gerlinde Wödl
Schriftf.-Stv.	Veronika Schabauer
Archivar	Gabriele Grundner

Als Obmann möchte ich den Vorständen die ihre Ämter zurück gelegt haben recht herzlich Danke sagen.

Bei den neuen Vorständen Theresia Spenger Gabriele Grundner und Martin Mayerhofer möchte ich mich für die Annahme ihrer Ämter bedanken und freue mich auf gute Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Bürgermeister und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Nochmals die Bitte an alle die gerne singen wollen sich zu melden und einmal an einer Probe teilzunehmen.

Ps: würden uns riesig freuen.

Der Obmann Franz Grundner



Achtung: Falsche E-Mails im Namen der Krankenkasse

Presseinformation



Spam-Betreff, dass „Beitragsersstattung genehmigt wurde und Auszahlung anzufordern sei“ – NÖGKK rät: Umgehend löschen!

Seit einigen Tagen erhält die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) E-Mails und Anrufe von besorgten Kunden. Der Grund: Es kursieren E-Mails mit dem vermeintlichen Absender „Krankenkasse InfoCenter“ und dem Betreff „Beitragsersstattung wurde genehmigt. Bitte Auszahlung anfordern“. Eine mögliche Beitragsrückerstattung bis zu 1.100 € wird darin angepriesen. Mit Öffnen eines Links könne man das Geld von der Krankenkasse umgehend einfordern. Achtung: Es handelt sich um Spams. Daher die Mails umgehend löschen! Den Link keinesfalls öffnen, da sonst gefährliche Trojaner oder Viren auf dem Computer verbreitet werden können!

Dazu stellt die Kasse klar: Diese E-Mails haben selbstverständlich nichts mit der NÖGKK oder einem anderen österreichischen Sozialversicherungsträger etwas zu tun! NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bedankt sich daher bei den Kunden, die diese verdächtigen Fälle gemeldet haben, für ihre Aufmerksamkeit und Umsicht, denn „nur so ist es möglich, diesem Mail-Versand einen Riegel vorzuschieben und andere Kunden zu warnen.“

Im Zweifelsfall können Versicherte und Dienstgeber die jeweiligen Service-Lines 050899-6100 bzw. 050899-7100 kontaktieren.

Musikschulverband Bucklige Welt-Mitte

 Hollenthon - Lichtenegg - Wiesmath
www.musikschule-buckligeweltmitte.at


Einladung zum

MUSIKSCHULKONZERT

 Ab 13:00 Uhr Fairer Kaffee
 und Kuchen

 MIT ENSEMBLES DER MUSIKSCHULE
 UND DEM STREICHORCHESTER

„SÜD-STREICH“



Sonntag,
 17. April 2016
 14:00 Uhr


 MUSIK
 SCHULEN
 nieder
 österreich

 BUCKLIGE WELT
Land der Musik

 KULTUR
 NIEDERÖSTERREICH


Im Festsaal der Neuen Mittelschule Lichtenegg

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

„Alt werden Mitten im Leben“ – die Caritas hilft

Die Caritas unterstützt in der Region Wiener Neustadt und Neunkirchen ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Das Angebot reicht von Beratung Betroffener und deren Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon, 24 Stunden-Betreuung, Kurzzeitpflege, Mobiles Hospiz, Beratung bei Demenz bis hin zum Pflegewohnheim Johannes der Täufer in Kirchschatz. Wir beraten Sie telefonisch und persönlich in unseren Büros oder bei Ihnen zu Hause – umfassend und individuell.

Elisabeth Binder
Leiterin Pflege Zuhause Kirchschatz & Zöbern
Dr. Bruno Schimetschek Platz 1, 2860 Kirchschatz
0664-526 82 42





ROTES KREUZ

BEZIRKSSTELLE KIRCHSCHLAG

Aus Liebe zum Menschen

Warum freiwillig tun, was kein anderer will?

Warum seine Freizeit für andere opfern, wenn man ohnehin so wenig hat?

Warum immer wieder positiv denken, wenn man so viel Negatives sieht?

Warum täglich mit neuem Schwung ans Werk gehen, wenn es auch nicht immer einfach ist?

Der Gedanke der Freiwilligkeit, des Helfens ohne Eigennutz, ist bis heute die Basis für die Begeisterung und Motivation der Mitarbeiter/innen des Roten Kreuzes.

Rund 70 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich freiwillig rund um die Uhr, sprich 24 Stunden, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr, beim Roten Kreuz Bezirksstelle Kirchschatlag und ihren Ortsstellen Krumbach, Hochneukirchen-Gscheidt, Bad Schönau, Kirchschatlag, Hollenthon und Lichtenegg.

Im Jahr 2015 waren diese engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter 5299 Mal und 325.289 Kilometer für die Bevölkerung in der Buckligen Welt unterwegs.

Das Österreichische Rote Kreuz, Ortsstelle Hollenthon ist immer auf der Suche nach engagierten Personen, die bereit sind ihre Freizeit zu opfern, um anderen zu helfen. Die Möglichkeiten dies zu tun sind vielfältig – das Rote Kreuz hat für jede/n die richtige Aufgabe!

Ob Ambulanzen, Krankentransport, Rettungseinsatz oder Notarzteinsatz – das Rote Kreuz ist für die Menschen da, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Helfen Sie als Freiwillige/r mit, diese Versorgung für alle sicher zu stellen.

Sollten Sie sich entschließen, beim Roten Kreuz mitwirken zu wollen, dann wenden Sie sich bitte an:

Gerlinde Pernsteiner

Organisationsleiterin

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Kirchschatlag

Hofwiese 23

2860 Kirchschatlag

T: +43/2646/2212

E: gerlinde.pernsteiner@n.oteskreuz.at

W: www.oteskreuz.at

oder Frau Martina Ungermann - Ortsstellenleiterin



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Dynamischer Stellenmarkt trotz hoher Arbeitslosenquote



Im Jahresdurchschnitt 2015 waren beim AMS Wiener Neustadt 5.707 Personen arbeitslos vorgemerkt, um 695 mehr als im Jahr davor. Demgegenüber standen 47.053 Beschäftigte, um 388 mehr als im Jahr 2014. Die Arbeitslosenquote lag bei 10,8 % (gegenüber 9,7 % im Jahr davor). Im Laufe des Jahres 2015 wurden dem AMS Wiener Neustadt insgesamt 4.421 offene Stellen gemeldet, um 344 mehr als im Jahr davor.

AMS-Geschäftsstellenleiter Georg Grund-Groiss: „Die Arbeitslosenquote ist hoch, gleichzeitig gibt es in unserer Region einen dynamischen Stellenmarkt und viele neue Beschäftigungsmöglichkeiten.“ Das belegen auch die 5.810 Arbeitsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit (+89 im Vorjahresvergleich), die das AMS Wiener Neustadt im Jahr 2015 verzeichnete.

Aktive Arbeitsmarktpolitik: Eingliederungsbeihilfen und Qualifizierungen verbessern die Chancen für 3.700 Personen

Das AMS Wiener Neustadt hat im Jahr 2015 die Qualifizierung von rund 3.200 Personen gefördert. Für rund 500 Personen erhielten Gemeinden, gemeinnützige Einrichtungen oder Betriebe eine Beschäftigungsförderung in Form von Lohnkostensubventionen.

Georg Grund-Groiss: „Unter dem Titel „Beschäftigungsinitiative 2016“ fördern wir heuer speziell die Beschäftigungsaufnahmen von Personen über 50 Jahren, die mindestens 182 Tage beim AMS vorgemerkt oder gesundheitlich eingeschränkt sind, von langzeitbeschäftigungslosen und von behinderten Personen.“

Für Gemeinden und gemeinnützige Einrichtungen gibt es zusätzlich ein eigenes AMS-Programm für die genannten Personen über 50: Sie können beim Verein Jugend und Arbeit angestellt und für drei bis vier Monate zur Beschäftigung überlassen werden. Die Gemeinden bzw. die gemeinnützigen Einrichtungen zahlen dafür eine Pauschale von € 350 pro Monat. Werden von den Gemeinden Verwaltungskräfte in Pflichtschulen eingestellt, ist für dieselbe Zielgruppe eine Förderung bis zu einem Jahr möglich.

Darüber hinaus setzt das AMS Wiener Neustadt heuer einen Schwerpunkt bei der individuellen Qualifizierungsförderung: 450 arbeitslose Personen sollen die Chance bekommen, ihren individuellen Qualifizierungsbedarf am freien Bildungsmarkt abzudecken.

Wichtige Hinweise des AMS:

Bei Interesse an Förderungen - bitte jedenfalls vor Beginn der Beschäftigung - das AMS Wiener Neustadt kontaktieren.

Bei Interesse an regelmäßigen Informationen mittels AMSe.News bitte einfach im Internet unter <http://www.ams.at/noe/ueber-ams/medien/newsletter-abo> anmelden oder Ihre/n Berater/in des AMS Service für Unternehmen kontaktieren.

AMS Wiener Neustadt - Service für Unternehmen
Neunkirchner Straße 36, 2700 Wr. Neustadt
T: 02622/21670, F: 02622/21670-677, M: sfu.wienerneustadt@ams.at



MEINSTROM

Energie vernünftiger nutzen.

Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Energiespeicher für später sichern können.

EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

Ich bin! dabei!

TIPP:
jetzt in eine Photo-
voltaik-Anlage
investieren

Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt

Bankstelle Hollenthon

Hol dir dein Jugendkonto.
Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis **BURTON** Rucksack* oder Start-Bonus sichern. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos auf www.raiffeisenclub.at/jugendkonto

f YouTube

*Ab 14 Jahren. In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Bildungs- und Berufsberatung

Wir beraten Sie **persönlich, vertraulich, kostenfrei und neutral** zu den Themen

- ✓ Aus- und Weiterbildung
- ✓ Berufliche Orientierung
- ✓ Finanzielle Fördermöglichkeiten

Beratungstermine in der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt, Ungargasse 33, 2700 Wr. Neustadt, Raum E04

Mi 13. Jänner und Do 28. Jänner 2016
Do 11. Februar und Do 25. Februar 2016
Do 10. März und Mi 23. März 2016
Do, 7. April 2016
Mi, 4. Mai und Do 19. Mai 2016
Do, 9. Juni und Do 23. Juni 2016

Infos und Anmeldung: Fr. Rosemarie Peer 0699/11057502 oder bei der Bildungsberatungs-Hotline: 02742/25025

Mehr Info: www.bildungsberatung-noe.at



lädt ein zum

Infoabend

für

private Bauherren/Innen

Wann: Mittwoch, 13.4.2016, 18:30 Uhr

Wo: Gasthaus Posch, 2812 Hollenthon

Beabsichtigen Sie einen Neu-, Zu- oder Umbau Ihres Hauses?

Dann kommen Sie zu unserer **kostenfreien Veranstaltung** und erhalten Sie hilfreiche **Informationen und Tipps** für die Planung und Umsetzung Ihres Bauvorhabens.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Ihnen.

Bmst. DI Thomas Zodi & das Team der
tz baumanagement gmbh

Um Antwort wird gebeten bei *Ing. Roland Beisteiner* unter
0664/3000377 oder roland.beisteiner@zodi.co.at.



SPERRMÜLLSAMMLUNG 2016 (OHNE METALL UND HAUSHALTSSCHROTT)

Die Sperrmüllsammlung aus Haushalten ist am

Freitag, 22. April 2016 von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 23. April 2016 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Am Sammelplatz bei der Sportanlage ist die Anlieferung von Elektro Großgeräten, wie z.B. Kühlschrank, Elektroherd, Kühltruhe,wieder kostenlos möglich!

Eine Anlieferung des Sperrmülls außerhalb dieser Zeiten ist nicht möglich. Der Sperrmüll wird direkt in die Presswägen der Stadtgemeinde Wiener Neustadt abgeladen.

Haushaltssperrmüll sind Gegenstände, die üblicherweise in jedem Haushalt anfallen und wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in die Mülltonne passen (z.B.: Möbel, Matratzen, Teppiche, großes Kinderspielzeug, Koffer, ...). Die Gegenstände dürfen auch nicht aus Metall sein (Sammlung für Altmetall und Haushaltsschrott aus Metall findet am Samstag, den 24.9.2016 statt!!!!).

P R O B L E M S T O F F S A M M L U N G

Die Problemstoffsammlung aus Haushalten wird mittels mobiler Sammlung am

Samstag, 23. April 2016 von 9.00 bis 12.00 Uhr

am Sammelplatz bei der Sportanlage durchgeführt.

Kostenpflichtige Problemstoffe sind:

PKW Reifen mit Felge	€	4,00
PKW Reifen ohne Felge	€	2,50

Autowracks

bitte am Gemeindeamt melden – eine kostenlose Abfuhr wird organisiert!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Abgaben von Sperrmüll und Haushaltsmüll an illegale Abfallsammler ist verboten und strafbar!

Kassenärztin eröffnet am 1.4. Ordination in Hollenthon

Neueröffnung am 01.04.2016

Ordination Dr. Daniela Raychart

Team

Sandra Trimmel
Diplomierte Krankenschwester

Dr. Daniela Raychart

Gabriele Neumüller
Med. Verwaltungsassistentin

(v.l.n.r.)



Leistungen

Ärztliches Attest, Aerosolinhalation,
Blutdruckeinstellung, Blutzucker-
Einstellung, EKG,
Harnuntersuchung, INR-Messung,
Infiltration, Infusion, Impfung,
Laboruntersuchung,
Lungenfunktion,
Atemschutzuntersuchungen

Aktuell

FSME Impfkation bis Ende Juli
Vorsorgeuntersuchungen
Kinesio Taping

Neue Öffnungszeiten

Montag 07:30 -11:00

Mittwoch 07:30 -11:00 & 15:00 -18:00

Donnerstag 07:30 - 11:00

Freitag 07:30 – 11:00 & 15:00 – 18:00

02645 2230 um telefonische Voranmeldung wird gebeten

Kirchenplatz/1/3

2812 Hollenthon



Aktionstag „Saubere Gemeinde“ Hollenthon am Samstag den 16. April 2016

Nachdem der gemeindeweite Aktionstag im Vorjahr ein großer Erfolg war, sind auch heuer wieder alle Hollenthoner GemeindebürgerInnen, vom Volksschulkind bis zum Pensionist zur Beteiligung an diesem Aktionstag herzlich eingeladen!

Wir möchten eine großräumige Flurreinigung durchführen und bei genügend HelferInnen noch weitere pflegende Maßnahmen im ganzen Gemeindegebiet setzen. Wenn viele Personen mithelfen, wird uns das auch gelingen!

Startzeit in den einzelnen Rotten ist um 8.30 Uhr an folgenden Treffpunkten:

HOLLENTHON im Gemeindepark
GLEICHENBACH beim Feuerwehrhaus
SPRATZECK beim Dorfzentrum
STICKELBERG vor der Kirche
OBERECK beim Feuerwehrhaus

Mitzubringen sind eventuell Warnwesten und Gummihandschuhe für Flurreinigung, Laub- und Straßenbesen, Schaufel um öffentliche Flächen vom Streusplitt zu befreien, Gartenschere und Gartenkralle um Rabatte zu pflegen usw.

Nach getaner Arbeit gibt es eine kleine Stärkung von der Gemeinde!

Gemeinsam für eine noch lebens- und liebenswertere Gemeinde!
Wir freuen uns auf viele helfende Hände!

In Hollenthon ist immer etwas los

- 19.3. - 10.4. Hasenpark in Hollenthon
- 27. - 28.3. Lammspezialitäten im GH Posch
- 26.3. - 3.4. Lammtage am Stickelberg GH „Zum Stickelberg“
- 30.3., 13.4. Motogeragogik - Bewegt durchs Alter 15 Uhr im Turnsaal der VS Hollenthon
- 4., 11., 4., Motopädagogik f. Kinder von 2,5 - 6 Jahre, 16.00 Uhr Turnsaal der VS Hollenthon
- 31. März Seniorenmenü im Gasthaus Posch
- 1. April Eröffnung der Ordination Dr. Daniela Raychart im neuen Ortszentrum
- 1. April Backhend' l Tag am Stickelberg, GH „Zum Stickelberg“
- 1. - 2. April CLAAS Produktpräsentation Landtechnik Gradwohl von 9.00 - 16.00 Uhr
- 4., 11., 4. Yoga in Hollenthon, Senioren Aktiv, 18.00 Uhr
- 6. April Oma und Opatreff im Gasthaus Posch
- 8. - 30.4. Der FRÜHLING lässt grüßen (kulinarische Frühlingsgrüße) GH „ Zum Stickelberg“
- 8. April Seniorenwanderung
- 8., 9., 10. 4. Theater „Die Bühne Hollenthon“ spielt das Stück „Die Perle Anna“
- 12. April Kaffeenachmittag im „Senioren Aktiv“ ab 15.00 Uhr
- 13. April „Dorf z` Mittag“ im GH „Zum Stickelberg“
- 15. April Frische Grillhendl beim ADEG-Lechner in Hollenthon
- 16. April Aktionstag „Sauberes Hollenthon“
- 17. April Musikschulkonzert des Musikschulverbandes Bucklige Welt - Mitte in Lichtenegg
- 18. April Baby- und Kleininder - Spielgruppe im Senioren Aktiv